

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 128.

Samstag den 25. October

1845.

### Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1770. (3) Nr. 19146. ad Nr. 12090.  
K u n d m a c h u n g ,  
betreffend Verzehrungs- Steuer - Pachtverstei-  
gerungen. — Die k. k. Commercal-Bezirks-Ver-  
waltung in Triest bringt zur allgemeinen  
Kenntniß, daß für den Bezug der allgemeinen  
Verzehrungssteuer auf das Verwaltungsjahr  
1846 mit der Bedingung der stillschweigenden  
Erneuerung des Vertrages, oder auch ohne  
diese Bedingung, auf die drei Verwaltungsjahre  
1846, 1847 und 1748 im politischen Bezirke  
Volosca und Castelnuovo, dann in der zum  
politischen Bezirk Capo d'Istria gehöriegen  
Hauptgemeinde Dollina die dritte Pachtver-  
steigerung im Amissione dieser Commercal-Bezirks-  
Verwaltung in Triest am 23. October 1845  
in den Vormittagsstunden abgehalten werden  
wird. — Die Ausrufungspreise werden, und zwar:  
1. für den politischen Bezirk Volosca vom  
Wein auf 4457 fl. 51 kr., vom Fleisch auf  
786 fl. 40 kr., dann vom Wurstleiche gebrann-  
ter geistiger Flüssigkeiten an dem Zollausschluße  
dieses Bezirkes auf 143 fl. 39 kr., zusammen  
auf 5388 fl. 10 kr. — 2. Für den politischen  
Bezirk Castelnuovo, vom Wein auf 5915 fl.  
56 kr., vom Fleisch auf 700 fl. 54 kr., zusam-  
men 6616 fl. 50 kr. — 3. Für die Hauptge-  
meinde Dollina des politischen Bezirkes Capo  
d'Istria vom Wein auf 3355 fl., vom Fleisch  
auf 290 fl., zusammen auf 3645 fl., mit dem  
Bemerkung festgesetzt, daß bei dieser mündlichen  
Versteigerung sowohl für jeden einzelnen Bez-  
irk und bezüglich auch die Hauptgemeinde Dollina,  
als auch für beide Bezirke und diese  
Hauptgemeinde zusammen, Anbote angenom-  
men werden. — In diesem Sinne können auch  
schriftliche, verseigelte, das Pachtobjekt in der  
Aufschrift deutlich zeichnende, mit dem 10-  
percent. Vadum gehörta, belegte Offerte bei  
der k. k. Commercal-Bezirks-Verwaltungs-Vor-  
stellung in Triest bis zum 22. October 1845  
um 6 Uhr Abends eingedrocht werden. —  
Schriftliche Offerte, welche nach dieser Stunde,

oder anderswo, oder ohne dem gesetzlichen Va-  
dum einlangen sollten, bleiben unberücksichtigt. — Das in dem 10. Theile des Ausrufs-  
preises zu bestehende Vadum haben auch die  
mündlichen Licitanten vor Beginn der Verstei-  
gerung im Baren oder in Staatspapieren zu  
erlegen. — Die übrigen Pacht- und Licitations-  
Bedingungen können bei dieser Bezirks-Ver-  
waltung, bei den k. k. Finanzwach-Commissariaten  
in Castelnuovo, Volosca und St. Mazz-  
thia, dann aus der im Amtsblatte der Laib-  
acher Zeitung Nr. 111 vom 16. September  
1845 enthaltenen Kundmachung erschen wer-  
den. — Von der k. k. Commercal-Bezirks-Ver-  
waltung. Triest am 17. October 1845.

Z. 1774. (2)

K u n d m a c h u n g .  
Die Beistellung der Service-Artikel für  
die Laibacher k. k. Militär-Polizeiwache, und  
des für die Quasi-Caserne und die dort befind-  
lichen Arreste im Militärjahre 1845 et 1846  
nöthigen Holzes, namentlich  
61<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter 24 Zoll langes Buchenholz und  
2 do. weiches Holz;  
88<sup>16</sup>/<sub>33</sub> Mehen harte Holzkohlen;  
1 Centner 63 Pfund Unschlitkerzen;  
3 do. 22 do. Räbsöl;  
38 do. 40 do. Bettensstroh u. an-  
dere kleine Erfordernisse, wird in Folge hoher  
Gubernial-Ermächtigung ddo. 18. October  
1. J. Z. 24,859, im Subarrendirungswege ein-  
geleitet, daher die diesjährige Minuendo-Lici-  
tation am 28. d. M., Vormittags um 10 Uhr,  
in dem Polizeidirections-Amtslocale abgehalten  
werden wird. — Laibach am 22. October 1845.

Z. 1763. (2)

Nr. 4255.

### Editto di Concorso.

Essendosi tuttora vacante, e tosto  
rimpiazzabile uno dei due posti di Mae-  
stro della 4. Classe presso questa Maggiore  
Scuola Elementare maschile, con cui va  
unito l' annuo salario di fl. 500, M. C. pa-

gabile dalla locale Civica Cassa, e l' obbligo di trattare in ambidue gli annuali corsi di essa 4. Classe la Grammatica Italiana, e Tedesca unitamente allo stile, ed alla declamazione, indi la Geografia, la Storia naturale, e la Calligrafia, questa sino alla futura nomina di un Maestro di Calligrafia, verrà perciò il relativo Concorso tenuto nel di 30. Dicembre 1845, in Fiume, Trieste, Padova e Trento. — Li soprascientifici oggetti d' istruzione pubblica, verranno trattati in lingua italiana. — Gli aspiranti al vacante posto, i quali oltre il corso di Melodica dovranno avere assolto gli Studj filosofici, ovvero il regolare corso presso uno dei pubblici Istituti scolastici tecnico - commerciali, esibiranno i rispettivi loro Ricorsi muniti dei documenti comprovanti la loro età, religione, stato, costituzione fisica, condotta morale, studj precorsi, ed impieghi finora coperti, — all' Ordinariato Vescovile di Trieste, a quello di Trento, all' I. R. Ispettorato scolastico provinciale di Padova, ovvero al Regio Pro - Ispettorato scolastico di Fiume, a norma cioè, che verranno sostenere il Concorso in una o nell' altra di queste Città. — La definitiva conferma del Maestro da nominarsi seguirà un anno dopo la nomina, se durante il medesimo dimostrato si sarà qualificato nel posto ad esso conferito. — Dal Civico Magistrato. Fiume li 15. Ottobre 1845.

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 1778. (1) B. 3136. E d i c t.

Alle Zeue, welche auf den Nachlaß des am 21. Juli 1845 zu Oberfeld verstorbenen Grundbesitzers Thomas Gormann einen Anspruch zu stellen vermeynen, haben denselben bei der am 4. December 1. J. Vormittag um 9 Uhr hieramts anberaumten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Kraiburg am 4. September 1845.

B. 1760. (3) Nr. 3022. E d i c t.

Alle Zeue, welche auf den Nachlaß des am 13. April 1844 zu Straßburg verstorbenen Ganzhüblers, Johann Krischner, irgend einen Anspruch zu stellen vermeynen, haben denselben bei der am 18. November 1. J. hieramts anberaumten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Kraiburg am 13. September 1845.

B. 1759. (3)

Nr. 3448.

### E d i c t.

Alle Zeue, welche auf den Nachlaß des am 30. August 1845 zu Hülben verstorbenen Ganzhüblers, Joseph Zhebul, irgend einen Anspruch zu stellen vermeynen, haben denselben bei der auf den 13. November 1. J. Vormittag um 9 Uhr hieramts anberaumten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Kraiburg am 24. September 1845.

B. 1781. (2)

Nr. 762.

### E d i c t.

Da die mit Göstl vom 25. Juli 1845, B. 577, auf den 27. August, 27. September und 27. October 1845 bestimmte Heilbietung der, dem Johann Göstel gehörigen Realitäten zu Wüstrig, über, mit dem Executionsführer Andreas Agnitsch geschlossenen Vergleich sistirt wurde, so wird dies bekannt gemacht.

Bezirksgericht Pölland am 19. Sept. 1845.

B. 1761. (3)

Nr. 1425.

### E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht macht hiemit bekannt, daß es dem Franz Golob, Grundbesitzer zu Selo, Pfarr Neudegg, wegen erwiesener Verschwendung, die freie Vermögensverwaltung abzunehmen, und ihm den Joseph Schuler von Neudegg als Curator aufzustellen befunden habe.

Bezirksgericht Neudegg am 9. October 1845.

B. 1765. (3)

Nr. 2751.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Poschar und seinen gleichfalls unbekannten Erben erinnert: Es habe wider sie Anton Poschar von Senosetsch, die Klage auf Zuerkennung des Eigentumes der, der Herrschaft Senosetsch sub Recht. Nr. 4, Urk. Nr. 21 zinsbaren, zu Senosetsch gelegenen  $\frac{1}{2}$  Hube angebracht, worüber zur Verhandlung mündlicher Nothdursten die Tagsatzung auf den 16. Jänner k. J. früh 9 Uhr anberaumt wurde. Das Gericht, dem der Aufenthalt der Gefallenen unbekannt ist, und da sie aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat ihnen den Herrn Franz Bosianschitsch von Senosetsch auf ihre Gefahr und Kosten zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechissache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden hiemit zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte naimhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienstam erachten; widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. R. Bezirksgericht Senosetsch am 16. August 1845.

3. 1772. (2)

# Rundmachung.

Betreffend die gänzliche Vergreifung der  
**Gratis-Gewinnst-Lose,**  
und des größten Theils der  
**Gold-Prämien-Lose**  
der großen  
**Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie.**

Der Beifall, mit welchem die werthen Geschäftsfreunde des gefertigten Großhandlungshauses, und das geehrte Publicum, dessen Unternehmung gleich beim Erscheinen derselben freundlich empfingen, setzte dasselbe nicht nur in die angenehme Lage, die

**Haupt-Ziehung  
Schon**

**Donnerstag am 30. dieses Monats**

unwiderruflich vornehmen zu lassen, sondern der sich täglich mehrende Begehr von Losen hatte auch zur Folge, daß die **Gratis-Gewinnst-Lose**, welche noch in 2 Ziehungen spielen, und wovon jedes Los die beiden Haupttreffer von **200,000 fl.** und **25,000 fl.** gewinnen kann, da nur **17** Tausend zur Aufgabe auf je **5** gewöhnliche Lose **1** Stück, und **1600** Stück zu Gewinnsten bestimmt wurden, bei dem Großhandlungshause bereits gänzlich vergriffen, und nur noch bei jenen Herren Lotto-Collectanten und Großverschleikern zu haben sind, welche durch feste Uebernahme namhafter Parthien sich deren Besitz gesichert haben. Auch von den besonders werthvollen **Gold-Prämien-Losen**, welche noch in 3 Ziehungen spielen, und wovon jedes Los alle **3** Haupt-Treffer von **200,000 fl.** — **25,000 fl.** und **10,000 fl.** gewinnen kann, und mindestens und sicher **1** Ducaten in Gold, oder **12 fl. W. W.** gewinnen muß, ist nur noch eine ganz kleine Anzahl vorhanden.

Einer der wesentlichsten und unlängbarsten Vortheile dieser großen Verlosung ist übrigens auch der Umstand, daß auch alle gewöhnlichen Lose in die Haupt-Ziehung spielen, und jedes derselben, ohne Unterschied, den Haupttreffer von 200,000 fl. W. W. machen kann.

Wien am 16. October 1845.

G. M. Perissutti,  
k. k. priv. Großhändler.

## Mit allen 5 Sorten Losen kann noch billigst dienen in Laibach der Handelsmann Joh. Ev. Wutscher.

3. 1764. (2)

### G e s u ch

Ein Mann von 23 Jahren, der die juridischen Studien mit gutem Erfolge absolvierte und auch slavisch spricht, wünschet sich in der Deconomie und im Rentfache practisch zu bilden, und deshalb auf einer bedeutenden Herrschaft in Croation, Steyermark, im Görzer oder Mitterburger Gebiete allzogleich gegen volle freie Vergstaltung aufgenommen zu werden; doch wäre er bereit, bei einem angesehenen Dominium für ein

Jahr 50 fl. C. M. darauf zu bezahlen.

Auf frankirte, bis 1. November mit „F. A. poste restante Laibach“ eingesendete Briefe erfolgt die nähere Auskunft.

3. 1732. (2)

Im Hause Nr. 159, alten Marktgaße, ist das Gewölb mit allen dazu erforderlichen Geräthschaften zur Specerei-Handlung, nebst einem Keller und einem großen Magazin auf der Wasserseite, für kommen den Georgi zu vermieten. Das Nähere im ersten Stock.

## L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler am Congressplatz in Laibach, ist zu haben:

Elementarische  
**S a t z l e h r e ,** nothwendigste Taschenbuch  
als  
theoretische practische Anleitung  
zu  
schriftlichen Auffäzen  
für  
Lehrende, Lernende und zur Selbstbe-  
lehrende, Hilfs- u. Handbuch zu den Auf-  
räzen und der Sprachlehre.  
Von

Martin Ivanetizh,  
öffentl. Lehrer an der k. k. Musterhauptschule zu Laibach.  
Preis 1 fl.

Das  
Comptoiristen,  
für  
enthaltend:  
Die Münz-, Maß-, Gewicht-, Wechsel- und  
Staatspapieren-Kunde,  
so wie  
die Vergleichung der Maße und Gewichte der ver-  
schiedenen Handelsorte untereinander.  
Von

A. Meldola,  
Lehrer des kaufmännischen Rechners der Handelswissenschaft und  
der Mathematik.  
Preis broschirt 45 kr.